

# GEMEINDEBLATT

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Leipzig-Knauthain und Großzschocher-Windorf

Juni – August 2019



## Sommergruß

Das Jahr 2019 liegt mit Beginn der Sommerferien schon wieder zur Hälfte hinter uns. Genau 188 Tage oder 4.512 Stunden wird Gott uns bis dahin in 2019 schon geschenkt haben. Sie werden gefüllt sein mit den verschiedensten Begebenheiten und Erlebnissen. Leichtes und Schweres mag dabei gewesen sein. Eduard Mörike hat in einem Gedicht seine Lebenszeit und Lebenssicht in folgende wundervolle Verse eingebettet:

Herr! schicke, was du willst,  
Ein Liebes oder Leides;  
Ich bin vergnügt, dass Beides  
Aus deinen Händen quillt.

Und wollest du mit Leiden  
Mich nicht überschütten!  
Doch in der Mitten  
Liegt holdes Bescheiden.

Möge es uns vielleicht in unserer Urlaubszeit gelingen, auch etwas Rückschau zu halten. Gott schenke uns dafür Zeit und Freude. Haben Sie alle mit Ihren Familien oder mit Freunden oder auch alleine, wie auch immer, ganz gesegnete Urlaubstage. Bleiben Sie behütet und kommen Sie erfüllt wieder nach Hause. Es grüßen Sie herzlich die Kirchenvorstände von Knauthain und Großzschocher.



Liebe Gemeinde, liebe Leser,

wer hätte das gedacht? Da stehen wir auf der ersten Seite des Gemeindeblattes. Hätte man uns das vor einigen Jahren gesagt, hätte ich geantwortet: „Niemals!“

Wir, Cornelia (50) und Jens (55) Hanitzsch, sind mit unseren Jungs Tim (26) und Felix (21) vor 18 Jahren nach Rehbach gezogen. Zuvor haben wir in Leipzig gelebt, wo wir beide auch aufgewachsen sind. In Rehbach fühlten wir uns sofort sehr wohl und haben versucht, uns in das Dorfleben zu integrieren und in der Kirchgemeinde zu engagieren. Für uns stand schon nach kurzer Zeit fest, hier wollen wir nicht mehr weg. Die ersten Kontakte zur Kirchgemeinde knüpften wir zu Gemeinde-gliedern aus der Nachbarschaft und bei den Gottesdiensten. Schon bald halfen wir beim Schmücken unserer Kirche und haben kleinere Aufgaben innerhalb der Gemeinde übernommen. Der i-Punkt unserer bisherigen Begegnung mit dem Glauben war unsere Taufe im letzten Jahr. In einer kleinen Gruppe haben wir uns über Wochen mit dem Inhalt des christlichen Glaubens und der Bedeutung einer Taufe und einem Leben als Christ beschäftigt. Als unser Pfarrer schließlich fragte, ob wir uns taufen lassen wollen, war für uns klar: Ja, wir wollen diesen Weg gehen. Wir wollen zur christlichen Gemeinde gehören und unseren Glauben öffentlich bekennen.

## Impressum

**3. Ausgabe 2019**, hg. von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Lpz.-Knauthain und Großzschocher-Windorf, **Redaktionsschluss** dieser Ausg. 26.04.2019, nächste Ausg. 19.07.2019, **v.i.S.d.P.** Karl Albani, **Redaktion** Markus Engel, Holger Schöber, Siegfried Kuntzsch, Bettina Strauß, Hans Engel, **Druck/ Bindung** Otto Stempel & Druck, Markranst. Str. 6, 04229 Leipzig, **Titelbild** Siegfried Kuntzsch, **E-Mail** [blatt@kirche-knauthain.de](mailto:blatt@kirche-knauthain.de)

## Inhalt

Editorial.....	2
Auslese.....	3
Kanzelgruß.....	4
Gottesdienste.....	6
Einladungen.....	8
Nachrichten.....	14
Kasualien.....	17
Geburtstage.....	18
Kontakt.....	20

Wir sind dankbar, dass wir so herzlich in die Kirchgemeinde aufgenommen wurden. Wir möchten keinen Moment missen. Zu den besonderen Erlebnissen in diesem Jahr gehörten die Ordination von Sebastian Schirmer sowie die Reise nach Israel. Manchmal frage ich mich, wieso gerade jetzt? Wieso haben wir das jetzt erleben dürfen? Ist es Fügung? Auf alle Fälle ein Geschenk. Wir sind gespannt, was uns die kommende Zeit bringt, was uns als nächstes erwartet. Wir sind bereit. Herzlichst, Cornelia und Jens Hanitzsch

## Mit dem Schulranzen zur Kirche

### Gottesdienst zum Schuljahresbeginn am 25. August in Knauthain

Im August wird es wieder spannend: Nicht nur für die Schulkinder, auch für die Konfirmanden, Studienanfänger, Berufseinsteiger, Berufswechsler und viele andere beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Um diesen gemeinsam unter Gottes Segen zu beginnen, seid Ihr, sind Sie, herzlich eingeladen zum Familiengottesdienst am 25. August, 10:00 Uhr, in die Hoffnungskirche Knauthain. Schulranzen (aber auch Akten- und Laptoptaschen) können gerne mitgebracht werden.



*Freundliche Reden sind Honigseim,  
süß für die Seele und heilsam für die Glieder.  
Monatspruch für Juni aus dem Buch der Sprüche 16,24*







Liebe Gemeinde,

Zufälle gibt's, die gibt's gar nicht!

Es passierte in Israel vor wenigen Wochen. An einem ruhigen, abgelegenen Ort am See Genezareth laufe ich über einen Parkplatz und wer läuft mir da „zufällig“ über den Weg? Der Landesbischof der Lutherischen Kirche im 20.000 km entfernten Papua-Neuguinea, ein Vertrauter aus der Zeit, als ich noch in jenem Land als Missionar tätig war. Nicht nur das: Als wir uns überwältigt von der Überraschung in den Armen liegen, höre ich hinter mir eine bekannte Stimme sagen:

„In Deutschland haben wir uns seit Jahren weder gesehen noch gehört – und nun begegnen wir uns hier!“ Eine Stimme, Worte eines Freundes, die sooo gut tun, Herz und Körper in freudige Stimmung versetzen. Was für ein Zufall. Nicht genug damit: Als wir später einen Gruß an alte Freunde nach Deutschland per WhatsApp versenden und berichten, wo meine Frau und ich gerade sind, kommt prompt zurück: „Ihr glaubt nicht, wo wir gerade sind! In Israel!“ Der Zufall will's, dass wir uns dort wiedersehen. Zufälle gibt's, die gibt's gar nicht!

Nun bin ich im Krankenhaus gelandet und vor Redaktionsschluss muss dieser Gruß fertig werden und ich lese diesen Monatsspruch für Juni und lese die Überschrift, die über dem 16. Kapitel steht:

„Der Mensch denkt und Gott lenkt!“ Oder anders: „Der Mensch denkt über vieles nach und macht seine Pläne, das letzte Wort aber hat der HERR!“ Zufällig trifft es mich, herausgerissen aus allen Planungen und Vorbereitungen auf Konfirmation, Sitzungen, Persönlichem. Und dazu dieses „süße“ Wort aus dem Vers, hinter dem sich doch eine große Lebensweisheit und großartige Lebenserfahrungen verbergen:

Wie gut tut uns ein freundliches Wort am Krankenbett, ein aufmunterndes und Mut zusprechendes in Zeiten der Niedergeschlagenheit, ein mitreißend fröhliches oder liebevoll zärtliches in den Stunden des Zweifels und der Sorge. Wohltuend und heilsam können Worte für Leib und Seele sein, wenn sie aus freundlichem Munde kommen. Ich bin dankbar, dass ich solchen Zuspruch jetzt erfahren darf – kein Zufall. Oder doch? Wenn wir Zufall als etwas verstehen, was uns Gott zufallen lässt. Die nächsten Wochen und Monate geben uns reichlich Gelegenheit, uns dankbar zu zeigen für Dinge, mit denen wir nicht gerechnet haben, Dinge, die überwältigen, die uns überraschend über den Weg laufen – Erlebnisse und Menschen.

Amen, Ihr Pfarrer Karl Albani

## Juni

*Freundliche Reden sind Honigseim,  
süß für die Seele und heilsam für die Glieder.  
Sprüche 16,24*

### 02.06. Exaudi – 6. Sonntag nach Ostern

10:00 Knautnaundorf: Abendmahlsgottesdienst

### 09.06. Pfingstsonntag – Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes

10:00 Großzschocher: Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

### 10.06. Pfingstmontag

10:00 Ökumenischer Gottesdienst in der Taborkirche Kleinzschocher

11:00 Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest auf dem Augustusplatz

### 14.06. Freitag

19:00 Rehbach: Andacht mit Sommermusik (mehr auf Seite 8)

### 16.06. Trinitatis – Tag der Heiligen Dreifaltigkeit

10:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Kindergottesdienst

### 23.06. 1. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Großzschocher: Familiengottesdienst im Mühlpark Großzschocher mit Taufen (bei Regen in der Kirche), anschließend Picknick

### 24.06. Tag der Geburt Johannes des Täufers

17:00 Friedhofsandacht in Knauthain

18:30 Friedhofsandacht in Großzschocher, anschl. Beisammensein im Pfarrgarten Huttenstraße 14

### 30.06. 2. Sonntag nach Trinitatis – Gemeindefest

10:00 Knauthain: Familiengottesdienst mit Christenlehreabschluss, Verabschiedung von Herrn Marc Viertel als Gemeindepädagogen, anschließend Gemeindefest (mehr auf Seite 8)



Unser scheidender Gemeindepädagoge Marc Viertel in der Hoffnungskirche

## Juli

*Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören,  
langsam zum Reden, langsam zum Zorn.  
Jakobus 1,19*

**07.07. 3. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Rehbach: Taufgottesdienst

**14.07. 4. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst

**20.07. Samstag**

19:30 Knauthain: Andacht unter der Blutbuche mit anschließender  
Geselligkeit bei Wein und Brot

**28.07. 6. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Knautnaundorf: Predigtgottesdienst

## August

*Gebt und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.  
Matthäus 10,7 (E)*

**04.08. 7. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst

**11.08. 8. Sonntag nach Trinitatis**

17:00 Rehbach: Segnungsfeier für Verliebte und Paare

**18.08. 9. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst zum Kirchweihfest  
mit Kindergottesdienst und Kantorei sowie anschließendem  
Kirchplatzfest im Pfarrgarten

**25.08. 10. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Knauthain: Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn  
14:00 Knautnaundorf: Abendmahlsgottesdienst

**01.09. 11. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

### **Kirchenführungen in der Apostelkirche**

sind nach Vereinbarung mit Joachim Reball (Tel. 0341 4247962) oder  
Siegfried Marx (Tel. 0341 4246279) möglich.

## Rehbacher Sommermusik

**Freitag, 14. Juni 2019, 19:00 Uhr in der Dorfkirche Rehbach**

Mit musikalischen Beiträgen, sowohl vom Chor dargeboten und auch mit gemeinsam gesungenen Liedern, möchten die Mitwirkenden alle Gäste auf die kommende Urlaubszeit einstimmen. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten. Im Anschluss kann der Abend auf der Bienenfarm Kern mit Gegrilltem und Getränken ausklingen.

## Gemeindefest Knauthain, 30. Juni ab 10:00 Uhr

Zu einer Reise in das Land Jesu und seine Hauptstadt wollen wir uns zum diesjährigen Fest aufmachen. Wir beginnen wie immer 10:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Hoffnungskirche. Anschließend gibt es reichlich Gelegenheit im Pfarrgarten zu spielen und sich kreativ zu betätigen. Natürlich gibt es etwas zum Mittagessen und Kaffeetrinken. Gerne können Sie die Buffets mit von Ihnen zubereiteten Speisen bereichern oder bei der Vorbereitung helfen.

**14:30 Uhr: „Wodka ist immer koscher.“ von und mit Kuf Kaufmann**

Einer der großen Höhepunkte des Festes wird ein literarisch-unterhaltsames Programm mit dem bekannten Kabarettisten und Autor sein. Außerdem wird eine Ausstellung des Architekten Siegfried Kober mit dem Thema „Von Knauthain in die Welt – Das Ende der Filme“ eröffnet.

## „Für verliebte oder verheiratete Paare“

**Segnungsfeier am 11. August, 17:00 Uhr in der Dorfkirche Rehbach**

Diese besondere Feierstunde erfreut sich inzwischen großer Beliebtheit. Gern nehmen Paare dieses Angebot wahr, einmal zwischen den großen Ehejubiläen Danke zu sagen und diese festlichen 60 Minuten mit schöner Musik, Gedanken über die Liebe und den feierlichen Segen miteinander zu genießen. In diesem Jahr sind all jene herzlich eingeladen, die mehr als 50 Jahre zusammenleben. Kirchliche Trauung oder Kirchenmitgliedschaft sind keine Bedingungen. Aus Platzgründen bitten wir um Ihre persönliche Anmeldung bis zum 16. August in den Pfarrämtern. Wir freuen uns auf Sie.

## Klassik trifft Deutschrock

**Donnerstag, 15. August, 19:30 Uhr in der Apostelkirche**

Konzert zum Kirchweihfest: „Stilbruch & Streichquartett“  
Karten zu 13,00 EUR, 8,00 EUR und Leipzig-Pass 5,00 EUR an den bekannten Vorverkaufsstellen, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre frei.



## 802. Kirchweihfest in Großzschocher

**Sonntag, 18. August, ab 10:00 Uhr in der Apostelkirche**

Trotz laufender Bauarbeiten werden wir natürlich auch in diesem Jahr Kirchweih feiern. Es wird nicht rund um die Apostelkirche sein, aber die vielen Stände von z.B. der Diakonie, dem Förderverein der Apostelkirche, Bücher, Eine-Welt-Laden, Apotheke, Optiker usw. werden trotzdem ihren Platz bekommen und auch der Pfarrgarten ist geöffnet. Also Spiel, Spaß, Essen und Trinken, Ernstes und Heiteres, Singen und Hören, Kirchenführungen und Turmbesteigungen finden wie immer statt.

### Programmablauf

10:00 Uhr: Festgottesdienst mit der Kantorei

14:00 Uhr: Begrüßung durch Pfarrer Albani, Kaffeetrinken und Volksliedersingen mit Posaunenchor

Ca. 15:45 Uhr: Theater „wiwo“ mit dem Puppenspiel „Prinzessin Isabell und der Kartoffelkönig“. Ein Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren, nach einem Märchen von Ute Grauwinkel



Ca. 16:00 Uhr: Te Araroa – Zu Fuß über Neuseelands Südinsel – Vortrag von Thomas Fessel im Gemeindesaal

Ca. 16:45 Uhr: kleine Orgelmusik mit Barbara Kroll-Hiecke

ca. 18:30 Uhr: musikalischer Abschluss mit den „Markkleeberger Vocalisten“, danach Abendsegen.

Das gesamte Programm ist in den Schaukästen, Geschäften und an den Säulen des Kirchenportals zu lesen – Änderungen vorbehalten.

## Religiöse Kinderwoche

**8.–12. Juli 2019, jeweils 9:00–16:00 Uhr, in Grünau**

Die erste Sommerferienwoche wird wieder spannend für die Gemeindekinder des Leipziger Westens und Südwestens: Die katholischen Gemeinden Liebfrauen und St. Martin laden zusammen mit der Ev.-Luth. Paulusgemeinde Grünau zur Religiösen Kinderwoche (RKW) ein. Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 8. Klasse sind herzlich eingeladen zum Malen, Spielen, Singen und Stöbern in Gottes Wort. Ihr könnt gespannt sein, was uns ein Windhund, ein Feuersalamander, ein Erdmännchen und eine Wasserratte alles Tolles berichten können. Vom Montag bis Freitag, 8.-12. Juli, von 9:00–16:00 Uhr warten in Kirche und Kirchgarten St. Martin jede Menge spannende Abenteuer auf Euch. Schnell anmelden, die Plätze sind begehrt! Kontakt: Pfarramt Liebfrauen, Tel. 0341 870 5690 oder per Email: [g.schoernig@liebfrauen-lindenau.de](mailto:g.schoernig@liebfrauen-lindenau.de)



**Vorschau: Sonntag, 8. September „Tag des offenen Denkmals“**

ab 11:30 Uhr: Kirchenführungen und Turmbesteigungen der Apostelkirche  
14:00 Uhr: Orgelmusik mit Barbara Kroll-Hiecke,  
16:00 Uhr: Konzert mit „amarcord“

## Regelmäßiges

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ein. Wenn nicht anders angegeben, finden diese im Pfarr-/Gemeindehaus der jeweiligen Gemeinde statt. Für einen direkten Kontakt wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner für den jeweiligen Kreis.

Albani, Karl	0341 4283533	Püschel, Katharina	0341 4251286
Albani, Sabine	0341 4283533	Sander, Margot	0341 4253987
Burkhardt, Steffen	0151 23220927	Schirmacher, Ursula	0341 4247276
Eichhorn, Manuela	0341 4245694	Schmidt, Ute	0152 08665964
Haustein, Horst	0341 4117588	Schwartzbach, Fam.	0341 4246118
Jacob, Matthias	0341 42990631	Viertel, Marc	0152 34224599
Kroll-Hiecke, Barbara	0341 4251680		

## Kirchenmusik

### **Kurrende** (Kroll-Hiecke)

Knauthain: dienstags 15:15 Uhr, Großzschocher: donnerstags 16:00 Uhr

**Kantorei Großzschocher** (Kroll-Hiecke): montags 19:30 Uhr

**Kantorei Knauthain** (Sander): dienstags 19:30 Uhr

**Posaenchor** (Kroll-Hiecke): donnerstags 19:30 Uhr in Großzschocher  
**Flötenkreis Knauthain** (S. Albani): nach Vereinbarung

**Gospelchor** (Burkhardt): donnerstags 20:00 Uhr in Großzschocher

**Herrenchor Knauthain-Großzschocher** (Burkhardt): nach Vereinbarung

## Für Kinder

**Krabbelgruppe Großzschocher** (Püschel): donnerstags 9:30 Uhr

**Krabbelgruppe Knauthain** (Kroll-Hiecke): mittwochs 9:30 Uhr

**Zwergentreff Knauthain** (Strauß): Donnerstag, 13. Juni, 16:00 Uhr

**Teddykreis Großzschocher** (Kroll-Hiecke): montags 16:00 Uhr

**Minikreis Knauthain** (Viertel): dienstags 16:00 Uhr - 16:45 Uhr

Abholung von der Kita erfolgt um 15:45 Uhr

### **Christenlehre Knauthain**

1. und 2. Schuljahr dienstags 14:00 Uhr (Kroll-Hiecke)

3. und 4. Schuljahr dienstags 14:00 Uhr (Viertel)

5. und 6. Schuljahr dienstags 17:15 Uhr (Viertel)

### **Christenlehre Großzschocher**

3. bis 6. Schuljahr donnerstags 17:00 Uhr im Turmzimmer (Viertel)

1. und 2. Schuljahr donnerstags 17:00 Uhr, Gemeindesaal (Kroll-Hiecke)

## Für Jugendliche

### **Startschuss für Jugendliche**

Donnerstag, 22. August, um 18:30 Uhr im Pfarrgarten Knauthain

Mit den Konfirmanden der neuen und der alten 7. Klasse sowie der jungen Gemeinde wollen wir im Pfarrgarten, Seumestraße 129, die neue Saison unserer wöchentlichen Treffen eröffnen. Wir wollen Andacht halten, uns kennenlernen, Termine absprechen und gemeinsam Abendbrot essen. Gegen 19:30 Uhr verabschieden wir uns.

**Konfirmanden:** Monatlicher Ortswechsel Großzschocher/Knauthain  
7. Schuljahr (K. Albani): mittwochs 16:00 Uhr

Die Konfirmandenzeit endet für die 8. Klasse mit der Abschlussfahrt nach Prag am 31. Mai und der Fahrradralley am 7. Juni.

### **Fahrradralley am Freitag, dem 7. Juni, 17:00 Uhr, Apostelkirche**

„Rund um die vier Kirchtürme“ radeln unsere diesjährigen Konfirmanden mit ihren Familien. Die Fahrt geht über Knauthain, Knautnaundorf, Rehbach zur Hoffnungskirche Knauthain mit anschließender Grillparty im dortigen Pfarrgarten.

**Junge Gemeinde** (Viertel): 18:30 Uhr in Großzschocher oder Knauthain.  
1., 2. und 4. Donnerstag im Monat sowie am 3. Freitag (open end)

### **Willkommensparty der JG für die Konfis**

Donnerstag, 6. Juni, ab 18:00 Uhr im Knauthainer Pfarrgarten

Die Junge Gemeinde lädt herzlich zur großen Konfi-Willkommens – Party „Some like it hot“ ein. Lagerfeuer, Grill, ein großes Buffet, Cocktailbar (natürlich ohne Prozenkte) und gute Mucke – in diesem entspannten Rahmen wollen wir die frisch Konfirmierten feierlich in den Kreis der Jungen Gemeinde aufnehmen. Übrigens: Es sind auch alle eingeladen, die schon immer mal Bock auf JG hatten, aber sich bisher noch nicht getraut haben. Wir sind gespannt auf Euch!

## Für Erwachsene

### **Auszeit Knauthain** (Eichhorn):

26. Juni, 19:30 Uhr: Sommertreffen im Knauthainer Pfarrgarten  
Im Juli findet wegen der Sommerferien keine Auszeit statt.

25. August: Schöne Rundwanderung von Leisnig über Kloster Buch zurück nach Leisnig, Entfernung 13 km, Anmeldung erforderlich bis zum 18. August unter [fam.eichhorn@gmx.de](mailto:fam.eichhorn@gmx.de) oder 0341/4245694!

**Gesprächskreis Großzschocher** (K. Albani): mittwochs 18:30 Uhr am 19. Juni, 17. Juli und 21. August

**Fraudienst Knauthain** (K. Albani): 1. Montag im Monat, 14:00 Uhr  
3. Juni: Ausflug ins Panometer mit der Schau „Carolus Garten“  
1. Juli: Sommerpause  
5. August: Diakon i.R. Gerhard Schöber ist bei uns zu Gast

**Meditationsabend Knauthain** (Jacob): 19:45 Uhr  
Montag, 3. Juni und weiter 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen;  
[www.sitzen-schweigen-hoeren.de/m.html](http://www.sitzen-schweigen-hoeren.de/m.html)

**Männertreff Knauthain/Großzschocher** (K. Albani): nach Vereinbarung



## Ehrenamtliches und Soziales

**Kindergottesdienstteam** (Viertel): nach Vereinbarung  
**Gemeindeaufbauausschuss** (S. Albani): nach Vereinbarung

**Besuchsdienst Knauthain** (K. Albani): Do, 15. August, 18:30 Uhr  
**Küsterteam Knauthain** (Schmidt): nach Vereinbarung

**Helferschaft Großzschocher** (Schirmacher): Di, 20. August, 19:00 Uhr  
**Diakoniekreis Großzschocher** (Schirmacher): Mi., jeweils 8:30 Uhr am 19. Juni, 24. Juli und am 21. August

## **Gemeindefreizeit vom 20. – 22. September**

### **Bitte melden Sie sich jetzt schon an!**

Die diesjährige Gemeindefreizeit, zu der wieder Jung und Alt herzlich eingeladen sind, führt uns in die „Villa Jühling, Halle“. Wir wollen uns mit dem Thema „Ihr seid das Salz der Erde“ beschäftigen. Bitte melden Sie sich jetzt schon an. Die Plätze sind begrenzt. Die Teilnehmergebühr beträgt 70 Euro, für Kinder bis 12 Jahre 35 Euro.

## **Aus den Kirchenvorständen**

Herr Marc Viertel wird am 31.07.2019 seinen Dienst als Gemeindepädagoge in unseren Gemeinden beenden. Wir danken ihm für sein Engagement, seine Ideen und Kreativität in den einzelnen Gruppen. Die Kirchenvorstände wünschen ihm Gottes Segen für seine neue Arbeit und alle neuen Wege.

Der Kirchenvorstand Knauthain hat beraten und beschlossen, dass die Vermietung der Räumlichkeiten des neuen Gemeindehauses für private Feierlichkeiten bis auf Weiteres nicht möglich sein wird. Wir bitten um Ihr Verständnis.

## **Unverhofft kommt oft**

Liebe Gemeinden Großschocher-Windorf und Knauthain, Ziemlich überrascht werden einige im letzten Gemeindebrief gelesen haben, dass meine Dienstzeit in Knauthain zum 31. Juli dieses Jahres schon wieder endet. Doch die Familienplanung hält eben auch die eine oder andere Überraschung parat. Da wir uns mit vier Kindern noch einmal komplett neu sortieren müssen, was Familie und Beruf angeht, ist die Anstellung in Knauthain und Großschocher-Windorf für mich so leider nicht mehr möglich

Es ist schade, da sich jetzt nach zweieinhalb Jahren so langsam das Gefühl eingestellt hatte, angekommen zu sein und in etwa zu wissen, wie die verschiedenen Gemeinden und Gruppen „ticken“. Schön war es auch, am Palmsonntag zu erleben, wie die ersten „meiner“ Christenlehrekinder sich nun schon auf die Konfirmation vorbereiten. Da fällt der Abschied wahrlich nicht leicht!

Allen, die mich in den vergangenen Jahren durch Ermutigung und konstruktive Kritik sowie durch ihr Anpacken bei den verschiedensten Gruppen und Projekten unterstützt haben, möchte ich von ganzem Herzen danken! Unseren Gemeinden wünsche ich, dass sie es schaffen, weiterhin so ideenreich und tatkräftig Jesu Botschaft weiterzutragen – mit Taten und



Worten, bei wöchentlichen Treffen und großen und kleinen Festen. Seien Sie gesegnet und lassen Sie sich immer wieder aufs Neue beschenken von unserem Gott, der immer wieder für eine Überraschung gut ist.

Herzlichst, Marc Viertel.

## **8 Tage: „Das Heilige Land zum Kennenlernen“**

**Persönliche Reiseimpressionen Israel und Palästina von Gerd Strauß**



In den frühen Morgenstunden des 6. März brach eine Gruppe, bestehend aus 31 Personen aus dem Bereich der Kirchgemeinden Knauthain und Großzschocher unter Leitung der Pfarrer Albani und Schirmer zum Flughafen Berlin-Schönefeld auf, um nach umfänglichen Sicherheitskontrollen gegen 11:45 Uhr mit einem Flieger der Fluggesellschaft ELAL zu einer privat finanzierten Reise ins Heilige Land zu starten.

Dort, nach ca. vier Flugstunden in Tel Aviv angekommen, bestiegen wir einen Reisebus, der uns in das nördlicher gelegene Tiberias in unmittelbare Nähe des Sees Genezareth brachte. Am zweiten Reisetag schipperten wir mit einem Boot über den noch neblig verhangenen See und machten uns auf zur Brotvermehrungskirche in Tabgha und zum Berg der Seligpreisun-

gen. An diesem Tag feierten wir gemeinsam Abendmahl, erstmalig gespendet vom „New Pfarrer“ Sebastian Schirmer.

Weiter ging es nach Kapernaum und Nazareth. Am dritten Tag führte uns die Reise weiter durchs Jordantal gen Süden, vorbei an Jericho bis hinunter zum Toten Meer auf die Festung Massada und nach Qumran (Fund der Schriftrollen in den 60er Jahren). Baden im Toten Meer und Liegen auf dem Wasser machten sich fast alle zur Pflichtaufgabe. Abends dann hatten wir Gelegenheit kurz nach Beginn des Sabbats an der Klagemauer zu sein. Das war ein eindrückliches Erlebnis.

Weiter ging es mit dem Bus nach Bethlehem ins Westjordanland, von wo aus wir die Touren der nächsten drei Tage in die Jerusalemer Altstadt (Ölberg, Garten Gethsemane, zahlreiche Gedenkkirchen, Via Dolorosa, Tempelberg), und u.a. über die Hirtenfelder nach Hebron (Patriarchen-gräber Abrahams, Isaak und Jacobs und ihrer Frauen) unternahmen. Eindrücklich war noch das Miterleben der Bar Mizwa (Jüdische Konfirmation der 13-jährigen Jungen) an der Klagemauer und lebendigen jüdischen Glaubenslebens in der Hebroner Synagoge.

Auch waren wir nah an der Knesseth, dem israelischen Parlamentsgebäude, und auf dem Herzl-Berg. Wandern auf der Stadtmauer Jerusalems, geduldiges Warten in meist staugefüllten Straßen mit unaufgeregtem Hupen (nicht aggressiv deutsch), Passieren der streng bewachten Checkpoints, Baden im Mittelmeer bei Herzlia nahe bei Tel Aviv, weinselige Abende für die, die noch Kraft zur Geselligkeit hatten, waren Teil des Reiseprogrammes.

Die Tage in Israel waren durchweg begleitet von schönem Wetter, zumal es in der Woche vor unserer Ankunft sturzflutartigen Regen gegeben hatte. Dankbar landeten wir in den späten Abendstunden des 13. März wieder in Berlin-Schönefeld und gelangten mit dem Shuttlebus sicher wieder nach Hause. In besonderer Weise dankbar sind wir für eine gut organisierte Reise, geführt von einem Reiseleiter von ECC-Studienreisen und mit guten geistlichen Impulsen unserer beiden Pfarrer ergänzt. Israel – ein Land der Gegensätze – aus politischer, emotionaler und geographischer Sicht. All das durften wir miteinander ein Stück weit erleben.

Nun wieder zu Hause angekommen, haben wir Gelegenheit, das Erlebte zu überdenken, uns mit dieser und jener Begebenheit im Nachhinein auseinanderzusetzen und über das vielfältige Leben von Juden, Christen, Muslimen und nichtreligiösen Israelis im Internet oder anderswo nachzulesen. Der Bericht erhebt bei Weitem keinen Anspruch auf Vollständigkeit im Blick auf die besuchten Orte und die sehr hilfreichen, geistlichen Impulse unserer beiden lieben Pfarrer. All dieses zusammen hat die Reise für uns alle zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.

## Bestattungen

*Du leitest mich nach deinem Plan  
und holst mich am Ende in deine Herrlichkeit.  
Psalm 73,24*

## Taufen

*Gott sagt:  
„Niemals werde ich dir meine Hilfe entziehen, nie dich im Stich lassen“.  
Josua 1,5b*

Am 21. April 2019 in der Hoffnungskirche Knauthain



## **Jahreslosung 2019**

*Gott spricht: „Suche Frieden und jage ihm nach!“  
Psalm 34,15*

**Juni**

**Juli**

## **August**

### **Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen**

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage,  
um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen am Leben  
ihrer Glieder teilnehmen zu lassen.

Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich  
oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Vielen Dank.

## Gemeinden

### **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain**

Seumestr. 129, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4283533, Fax: 0341 4201531  
Internet: [www.kirche-knauthain.de](http://www.kirche-knauthain.de) E-Mail: [info@kirche-knauthain.de](mailto:info@kirche-knauthain.de)  
Kirchenvorstandsvorsitzende: Bettina Strauß [kv@kirche-knauthain.de](mailto:kv@kirche-knauthain.de)

Öffnungszeiten für Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung:  
Di: 15:00 – 18:00 Uhr, Mi: 9:00 – 12:00 Uhr und Do: 13:00 – 16:00 Uhr

Bankverbindung: Ev.-Luth. KG Lpz.-Knauthain, Code 1914,  
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen  
Gemeindep konto: IBAN: DE09 3506 0190 1636 2000 14  
Friedhofskonto: IBAN: DE84 3506 0190 1636 2000 22

### **Ev.-Luth. Apostelkirchgemeinde Lpz.-Großzschocher-Windorf**

Huttenstr. 14, 04249 Leipzig, Telefon: 0341 4251680, Fax: 0341 4251679  
[www.apostelkirche-leipzig.de](http://www.apostelkirche-leipzig.de) E-Mail: [pfarramt@apostelkirche-leipzig.de](mailto:pfarramt@apostelkirche-leipzig.de)  
Kirchenvorstandsvorsitzender: Pfarrer Karl Albani

Öffnungszeiten für Pfarramt und Kirchgeldstelle:  
Mo: 9:00 – 12:00 Uhr und Mi: 15:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindung: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig  
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen Code 1911 Konto:  
IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78;  
Förderverein der Apostelkirche Leipzig Großzschocher-Windorf e.V.  
Konto bei der Sparkasse Leipzig IBAN: DE73 8605 5592 1161 9020 46

Friedhofverwaltung Großzschocher: Huttenstraße 17,  
Telefon: 0341 4245391 Internet: [www.friedhofsverband-leipzig.de](http://www.friedhofsverband-leipzig.de)

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V. Antonienstraße 41, 04229 Leipzig;  
Tel.: 0341 22468-10, -20; Offener Seniorentreff: Dieskaustraße 138

## Mitarbeiter

**Pfarrer Karl Albani** ist gern zum persönlichen Gespräch und zum Hausbesuch bereit. Anruf genügt, Telefon: 0157 34092140  
E-Mail: [karl.albani@evlks.de](mailto:karl.albani@evlks.de); Pfarrhaus Seumestraße 129,  
04249 Leipzig; Sprechzeit nach Vereinbarung sowie Di 16:00 – 18:00 Uhr  
in Knauthain und Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr in Großzschocher

### **Kantorei und Gemeindepädagogik**

Barbara Kroll-Hiecke, Telefon: 0341 4251939 oder 0341 4251680  
Margot Sander für die Kantorei Knauthain, Telefon: 0341 4253987  
Marc Viertel, Telefon: 0152 34224599, [marc.viertel@evlks.de](mailto:marc.viertel@evlks.de)  
(Änderungen vorbehalten, evtl. Aktualisierungen auf unseren Internet-Seiten)